

BODENSEE Dakar



CO₂BOLUS ist ein Kooperationsprojekt mit den Naturfreunden Senegal. Es werden zum einen heimische Streuobstwiesen im Bodenseeraum gefördert zum anderen Obstbaumpflanzungen in Dorfgemeinschaften im Senegal durchgeführt.

Mit den Obstbaumpflanzungen werden folgende Ziele in den teilnehmenden Dörfern im Senegal verfolgt:

- Reduzierung der Landdegradierung
- Verbesserung der CO₂-Bilanz
- Verbesserung der Ernährungssituation und Vitaminversorgung
- Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Familien (Obst für Eigenbedarf und für den Verkauf)
- Stärkung der Dorfgemeinschaft
- Umweltbildung

Das Projekt wurde von den Naturfreunden Senegal eigenständig entwickelt und in den ersten Dörfern durchgeführt. ASAN betreibt

in Dakar angeschlossen an das NaturFreundeHaus eine eigene Baumschule mit Umweltbildungszentrum.

Am Bodensee wird durch CO₂BOLUS die Neuanlage, Reaktivierung und Pflege von Streuobstwiesen gefördert, sowie Umweltbildungsmaßnahmen durchgeführt. 2017 können durch eine Förderung des Landes Baden Württemberg in 3 Dörfern je 530 Bäume gepflanzt werden. Streuobstwiesen haben traditionell eine große Bedeutung in der Kulturlandschaft des Bodensees und sind aus dem Landschaftsbild nicht wegzudenken. Daneben weisen sie aber auch eine sehr hohe Biodiversität auf. Es sind über 3000 Obstsorten der Streuobstwiesen bekannt. Mit ca. 5000 Tier- und Pflanzenarten (darunter viele gefährdete Arten) zählen diese Lebensräume zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas.

www.naturfreunde-bodensee.de

RASTATT Saint Louis



NaturFreunde Rastatt e.V. - Teil einer internationalen, solidarischen und ökologischen Bewegung.

Seit 2009 pflegen wir eine Nord-Süd-Partnerschaft mit ASAN, der senegalesischen Organisation der NaturFreunde. Besonders verbunden ist Rastatt mit der Küstenstadt Saint Louis. Über Kultur- und viele andere Veranstaltungen erwirtschaften wir Spenden zur Unterstützung von nachhaltigen Projekten, z.B. um die Lebens- und Arbeitsbedingungen vor allem von jungen Menschen zu verbessern und zur Umweltbildung beizutragen.

Nach dem Bau eines Kinderhorts unterstützen viele NaturFreunde heute die Bemühungen des Frauen-Netzwerks „Réseau des Femmes pour le Développement Economique et Social“ in Saint Louis, ein Ausbildungszentrum zu errichten und damit eine Alternative zur Abwanderung nach Europa zu geben.

Denn immer häufiger zwingen Armut und die Folgen des Klimawandels sowie der wirtschaftlichen Ausbeutung der Länder Afrikas viele Menschen zur Flucht.

Rastatt ist mit der kommunalen Klimapartnerschaft mit Saint Louis Teil einer globalen Klimaschutzbewegung geworden. Beide Städte engagieren sich in der Erarbeitung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen.

Die Rastatter NaturFreunde unterstützen ökologische, bildungs-, soziale und kulturelle Maßnahmen in beiden Städten.

www.naturfreunde-rastatt.de

BERGHAUSEN Kidira



Seit 2014 pflegen die Naturfreunde Ortsgruppe Berghausen eine Projektpartnerschaft mit den Naturfreunden der Sektion Kidira in Senegal.

Die Gemeinde Kidira liegt im äußersten Osten Senegals. Die Lebensumstände im Sahel haben sich durch die Klimaveränderungen in den letzten Jahrzehnten sehr stark zum Negativen verändert. Solidarität mit der Bevölkerung erscheint uns nötig. Im ersten Schritt wurde eine Schule unterstützt, mit den Spenden der Naturfreunde Berghausen und mit viel Eigeninitiative von Eltern, Lehrern und den Naturfreunden der Sektion Kidira, wurde das Schulareal mit einer Mauer eingefasst. So können nun auf dem Schulgelände Bäume gepflanzt werden, die Schatten spenden und Früchte tragen werden.

Bei unserem nächsten Projekt „Starthilfe“ geht es darum, junge Frauen beim Einstieg ins Erwerbsleben zu unterstützen. Mit einem Betrag zwischen 50 und 100 Euro können die jungen Frauen ein Gewerbe beginnen und sich eine Existenz aufbauen.

Im nächsten Schritt werden wir die Gartenbauaktivitäten in Kidira unterstützen. Was die Frauen inmitten der Sahelzone an Gemüseanbau betreiben, gleicht einem Wunder. Wir werden Spenden einwerben, um die NaturFreunde Kidira bei der Anlage eines Versuchsgartens zu unterstützen. Der Klimawandel und seine Folgen trifft das Leben in den Dörfern hart - hier muss eine Lösung gefunden werden.

www.naturfreunde-berghausen.de